

Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber: Adrian Lüthi
Band: 3 (1949-1950)
Heft: 2

Rubrik: Inseratenspalte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1939 wurden Falter der Sommergeneration im Kisdorfer Wohld in Mittelholstein (etwa 20 km westlich von Oldesloe) gefunden (Emeis).

Eine grössere Einwanderung und Ausbreitung hat in der südöstlichen und südlichen Umgebung von Kiel stattgefunden. Sie muss schon vor einigen Jahren verfolgt sein, denn schon 1938 bereits wurde ein Stück im Gehege Vogelsang bei Preetz beobachtet. 1946 wurde der Falter hier in beiden Generationen in einzelnen Stücken beobachtet, und 1947 wurde die Sommergeneration in Vogelsang zahlreich gesehen (v. Westernhagen, Preetz). 1946 wurden ferner beide Generationen in der Umgebung von Eutin festgestellt. Sodann war der Falter 1946 recht häufig in den Klosterwäldungen südlich Kiel, im Rönner Gehege und bei Havighorst, Hohenhorst, ebenfalls in 2 Generationen (siehe Rundschreiben 2/47 der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck). Die wirkliche Einwanderung wird auch hier einige Jahre zurückliegen. 1947 war die Art im Rönner Holz und bei Havighorst nicht so häufig wie 1946; wo im Vorjahre an einem Tage in 2 Stunden 57 Falter gezählt wurden, wurden in diesem Jahr nur 18 festgestellt (Colmorgen-Wellsee). Ein Falter wurde am 12.9. noch in einem Garten in Kiel-Elmschenhagen gefunden (W. Winkler, Kiel-E.).

Aber die Ausbreitung ist noch weiter gegangen, bis nach Schleswig hinein! Im Wald von Bergenhusen (Stapelholm) wurden am 19.7.47. fünf frische Stücke beobachtet (W. Wolf-Bredstedt). Das sind rund 100 km über die bisherige Grenze hinaus.

Endlich ist Levana in Dänemark in der Ausbreitung begriffen. Sie war hier früher nur von der südöstlichen Insel Falster bekannt, die überhaupt viele Zusammenhänge in geographischer Beziehung mit den gegenüberliegenden deutschen Küsten von Pommern und Mecklenburg hat. Später wurde der Falter auf Möen (1931) und Lolland gefunden. (Der Fund eines Stückes in Jütland ist ungeklärt). 1947 nun wurde die Sommergeneration auch auf Fünen (bei Lundeberg an der Südostküste) aufgefunden, und zwar in Anzahl (K. Groth, i.l.).

G. Warnecke, Hamburg-Altona.

INSERATENSALTE

Gesucht:

Franz Weitlaner, Linzerstrasse 302, Wien XIV, Oesterreich:

Suche Papilio der ganzen Erde, ferner deren lebende Eier und Puppen im Kauf zu erhalten.

Hans Pochon, Spiegelstrasse 110, Bern-Spiegel:

Kaufe und tausche mir fehlende Buprestiden und Monstruositäten.

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Eier, Raupen und Puppen sämtlicher Grossschmetterlinge. Ferner suche ich ständig lebende Schlangen, Frösche, Blindschleichen und Mäuse.

Max Buro, rte. de Goubing, Sierre:

Korrespondenten für Tausch von Schmetterlingen.

Tausch:

Ernest Thévoz, V. Rossel 14, Lausanne:

Offre, si possible contre échange contre chenilles ou chrysalides: chenilles de Saturnia pavonia.

Abzugeben:

Ernest Thévoz, V. Rossel 14, Lausanne:

Eier, resp. Räupchen von Saturnia pyri

per Dtz. Fr. -.90

U. Pfyffer, Bahnhof-Apotheke, Thun:

Junge Raupen von gonepteryx rhamni gegen Tausch.

R. Loosli, Verderberg, Siebnen:

Eier von A. pernyi